I will Always Love you

Von Tayachan

Kapitel 5: kibo (Hoffnung)

Nachdem sich ihre Lippen wieder voneinander trennten, starrte Tora den Gitarristen einfach nur an. Er fuhr mit seinen Fingern leicht über die Lippen. War das ein Traum gewesen? Er schluckte schwer, drückte Kaoru dann aber von sich und ging in dem Zimmer auf und ab.
„Ich…“ fing der Gitarrist von Alice Nine an, brach jedoch ab, ging in die Küche, wo er etwas zu trinken holte. Ignorierend, dass im Wohnzimmer schon etwas zu trinken stand. Er sah Kaoru an, öffnete erneut den Mund, nur um ihn kurz darauf wieder zu schließen.

„Shinji.. Bitte hör mir zu. Ich wollte Dir nicht weh tun. Was meinst du, warum ich dir den Brief geschrieben habe. Weil ich es nicht ertragen hätte, dein Gesicht zu sehen. Den Schmerz, die Tr…“
„HALT DEN MUND“ schrie Tora ihn an und biss sich auf die Unterlippe, ballte die Hände zu Fäusten.
„Nein .. das tu ich nicht… ich hätte es nicht ertragen, deine Tränen zu sehen, wenn ich dir das sage, aber seit ich von dir weg bin, zerreißt es mich nur noch mehr, Shinji. Ich liebe dich“

Wieder drehte sich Tora von dem anderen weg und ging ein paar Schritte. „Wie stellst du dir das vor?? Das ich alles vergesse, dich wieder bei mir aufnehme und wir so weiter machen, als wäre nichts gewesen?“ fragte er nach und schluckte schwer, zuckte zusammen, als sich die Arme des anderen um ihn legten.. sofort schmiegte er sich in die wunderbare, vertraute Wärme, schloss langsam die Augen.
„Nein. Das will ich auch nicht. Ich brauche ein wenig Zeit, Shinji. Aber bevor ich das mache, will ich wissen, ob ich noch eine Chance bekomme. Ich will mein Kind nicht aufgeben und ich kann nicht einfach von ihr gehen.“, hauchte er leise und küsste ihn wieder auf die Wange. Er spürte, wie Tora ruhiger wurde, sich dann langsam umdrehte und ihm in die Augen blickte.
„Ich will nicht eine Affäre sein, Kaoru“, hauchte Tora leise und streichelte ihm über die Wange, küsste ihn kurz auf die Lippen und seufzte leise auf. „Das würde ich nicht ertragen. Ich liebe dich so sehr. Das weißt du.“
„Ich weiß es. Und ich will dich nicht als Affäre… ich lebe nur bei ihr. Wir haben getrennte Schlafzimmer und so. Wir sind wegen des Kindes zusammen. Und das wie gesagt nicht richtig…“

Tora starrte ihn an und schluckte erneut etwas. Wie würde er sich dabei fühlen, wenn

er sich darauf einlassen würde? Würde er es schaffen? Was würde Saga dazu sagen??? Er sah Kaoru wieder in die Augen, beugte sich einfach vor und küsste ihn wieder auf die Lippen. Sofort erwiderte der Ältere den Kuss, drückte ihn an sich, lies seine Hände über dessen Rücken wandern. So küssten sie sich einige Zeit, bis Tora anfing, Kaoru langsam Richtung Couch zu schieben.
Als dieser den Stoff in seinen Kniekehlen spüren konnte, lies er sich auf diese sinken und Tora setzte sich auf dessen Schoß. Sie unterbrachen die Küsse nicht einmal.

„Shinji….“ Keuchte Kaoru leise vor, als sich ihre Lippen trennten. Doch Tora legte ihm einen Finger auf die Lippen, um ihm zu bedeuten, nichts mehr zu sagen. Langsam küsste er sich den Hals entlang, saugte leicht an diesem und verwöhnte Kaoru so weiter, konnte kurz darauf auch spüren, wie dieser ihm unter das Shirt strich, die Haut berührte… Immer wieder seufzte Tora leise auf und drückte sich an seinen Liebsten heran, genoss die Streicheleinheiten.
Mit den Händen schob er das Shirt Kaorus nach oben bedeckte auch die Brust mit küssen, genoss es ihn so verwöhnen zu können, ihm wieder so nah sein zu können.

Sie verwöhnten sich weiter.. küssten sich und es dauerte nicht lange, bis sich von den Kleidern entledigt hatten… Kaoru sah dem anderen in die Augen, streichelte ihm über die Wange und beugte sich wieder vor, um ihn leidenschaftlich zu küssen.. dabei drang er langsam mit seinem angefeuchteten Finger in ihn ein, keuchte in den Kuss hinein und spürte, wie Tora sich ihm immer mehr entgegen drückte… Es war so ein wunderbares Gefühl für den Gitarristen. Er hatte Tora wirklich sehr vermisst…

Als er Tora genug geweitet hatte, zog er seine Finger langsam aus ihm zurück, sah ihm wieder feste in die Augen und rutschte ein wenig anders. Tora nutzte diese Chance, keuchte kurz auf und hob sein Becken an, nur um sich dann langsam auf die Erregung des anderen sinken zu lassen. Leise stöhnte Kaoru wieder auf, lies den Kopf nach hinten auf die Rückenlehne fallen und kniff die Augen zusammen. „Shinji….“, stöhnte er hervor, drückte sich ihm entgegen und bewegte sich in einem Rhythmus mit seinem Schatz… Das war es, was Kaoru wollte… Shinji… weil er ihn liebte, weil sie zusammen gehörten… er krallte sich in die Hüfte des Gitarristen, bewegte sich immer wieder gegen ihn und stöhnte auf.. die Lippen auf seinem Hals, machten ihn halb wahnsinnig.. süchtig nach noch mehr. Tora wusste genau, was er wollte…. Und er .. er wusste was Tora wollte.

Immer wieder fuhren die Lippen Toras über die Haut des Gitarristen, bis er lauter aufstöhnte. Jetzt wo Kaoru das Glied Toras berührte, hatte dieser das Gefühl zu zergehen.. die Berührungen des Leaders hatte er so sehr vermisst, dass er nur noch mehr darauf reagierte….
Weshalb Tora sich auch nicht mehr zurück halten konnte…. Mit einem lauten Stöhnen ergoss er sich zwischen sie beide, zog sich um Kaoru zusammen und spürte kurz darauf das aufbäumen des dunkelhaarigen. Er ergoss sich in dem anderen, stöhnte dabei laut den Namen und lies sich einfach nur nach hinten sinken, zog Tora in seine Arme, streichelte ihm immer wieder über den Rücken.
„Aishiteru…“, hauchte er leise und drückte ihn liebevoll an sich, hielt Tora weiterhin feste. „Aishiteru mou…“ antwortete Tora sofort und schloss die Augen, genoss die Nähe zu dem anderen voll und ganz…
Hoffnung machte sich in ihm breit.. er würde Kaoru wieder bei sich haben. Nicht

sofort aber ganz bald. Und es tat so gut, in Kaorus Armen zu liegen...

„Shinji?“ hauchte Kaoru nach einer Weile leise und sah ihm in die Augen, lächelte ihn liebevoll an und küsste ihn auf die Lippen. „Lass uns noch etwas essen… und dann muss ich leider gleich gehen. Außerdem weiß ich, das Saga mich killen wird, wenn er uns so hier findet..“ hauchte er leise und Tora kicherte kurz auf, nickte. „Das würde er auf jeden Fall. Da bin ich mir sicher“ lachte Tora leise und löste sich nur langsam von dem anderen, zog sich wieder richtig an. Dann setzten sie sich gemeinsam an den Tisch und verspeisten die leckeren Sachen die Kaoru mitgebracht hatte…

Doch viel zu schnell kam der Zeitpunkt, wo Kaoru wieder gehen musste. Tora brachte ihn zur Türe, verabschiedete sich mit einem langen, innigen Kuss von ihm und sah ihm in die Augen.
„Ich melde mich bei dir Shinji. Ich hab das Handy die meiste Zeit aus und mach es nur an, wenn ich allein bin. Aber ich melde mich heute Abend bei dir! Ich liebe dich..“ hauchte er und küsste Tora nochmal, ging dann langsam die Treppe runter.
Seufzend ging Tora ins Wohnzimmer zurück, lies sich dort auf die Couch sinken und schrieb Saga eine SMS, damit dieser wusste, das Tora wieder allein war….